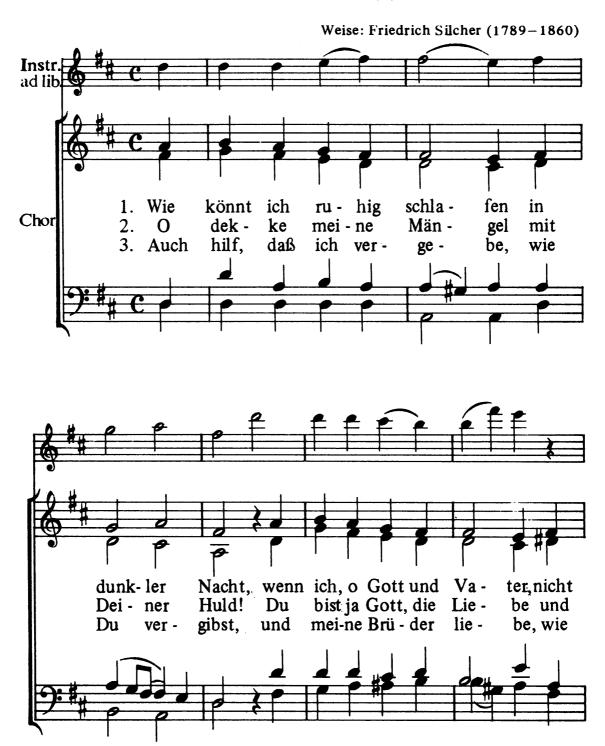
Wie könnt ich ruhig schlafen

Text: Agnes Franz (?)



So nimm benn meine Hände

("Wie könnt' ich ruhig schlafen") Seite 105

Weise: Friedrich Silcher (1789-1860)

- So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende, das ewig ist.
 Ich kann allein nicht gehen, nicht einen Schritt.
 Wo du wirst gehn und stehen, da nimm mich mit.
- 2. In dein Erbarmen hülle mein schwaches Herz und mach es letztlich stille in Freud und Schmerz.

 Laß ruhn zu deinen Füßen dein Erdenkind, es will die Augen schließen und glauben blind.
- 3. Wenn ich auch gleich nichts fühle von deiner Macht, du führst mich doch zum Ziele, auch durch die Nacht. So reich ich dir die Hände, Gott, führe mich bis an mein selig Ende, wo du auch bist.

